

Freitag
 15 Uhr: Argentinien – Serb.-Monteneg.
 18 Uhr: Niederlande – Elfenbeinküste
 21 Uhr: Mexiko – Angola

Samstag
 15 Uhr: Portugal – Iran
 18 Uhr: Tschechien – Ghana
 21 Uhr: Italien – USA

Sonntag
 15 Uhr: Japan – Kroatien
 18 Uhr: Brasilien – Australien
 21 Uhr: Frankreich – Südkorea

GESUNDHEITSPOLITIK

Versorgung über Grenzen hinweg
 Eidgenossen sollen sich in Zukunft auch im Ausland behandeln lassen können – und das nicht nur, wenn sie auf Reisen krank werden. **8**

MEDIZIN

„Tag des Cholesterins“
 Am 30. Juni findet bundesweit der „Tag des Cholesterins“ statt. Für Ärzte gibt es eine zertifizierte Fortbildungsveranstaltung zum Thema Lipidtherapie. **9**

WIRTSCHAFT

Zentrum für Fachärzte
 30 bis 40 Kollegen sollen in einem neuen Facharzt-Präventionszentrum tätig sein, das derzeit in Berlin entsteht. **12**

Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe liegt eine Beilage der Firma GlaxoSmithKline, München, bei.

ÄRZTE & ZEITUNG Postfach 20 02 51
 Verlagsgesellschaft mbH 63077 Offenbach

Leser-Service: Tel.: (06102) 5060
 Fax: (06102) 506177

Redaktion: Tel.: (06102) 5060
 Fax: (06102) 58870
 (06102) 50710

Verlag: Tel.: (06102) 5060
 Fax: (06102) 506123

Internet: E-mail: info@aerztezeitung.de
 Web: www.aerztezeitung.de
 Paßwort: arztonline

Zs. B
 2009/4
 ZB MED

ment die technischen Voraussetzungen haben, um den Anschluß ans Internet zu bekommen.
 Bei der Neuregelung kommt es nicht darauf an, ob mit dem Rechner tatsächlich Fernsehen geschaut wird oder nicht. „Wer mit seinem Computer ins Internet gehen kann, muß bezahlen“, sagt GEZ-Sprecher Willi Rees. Bis Ende

oder Praxisgemeinschaften arbeiten, mehrmals zur Kasse gebeten werden, klärt die GEZ derzeit noch.
 Gegen die neue Gebühr für Internet-PC regt sich aber Widerstand. So hat die Vereinigung der Rundfunkzahler eine Beschwerde beim Bundesverfassungsgericht eingelegt. **Siehe auch Seite 2**

Tarifeinigung in greifbarer Nähe

BERLIN (eb). Nach mehr als zwölfwöchigen Streiks von Klinikärzten ist eine Einigung zwischen Marburger Bund und Arbeitgebern in greifbare Nähe gerückt. Eine endgültige Entscheidung wird für heute erwartet. Strittig ist immer noch unter anderem das Einstiegsgehalt für junge Ärzte. **Siehe Seite 6**

Brasiliens Ärzte sind Weltmeister

MAINZ (eb). Brasilien ist Fußball-Weltmeister! Jedenfalls hat das Land die Fußball-WM der Ärzte für sich entschieden. Bei dem von Mainzer Kollegen ausgerichteten Turnier gewannen die brasilianischen Mediziner im Endspiel gegen Spanien nach Elfmeterschießen mit 6:4. **Siehe Seite 16**

Fonds gefährdet Privathono

PKV warnt vor Einbeziehung der privaten Krankenversicherer in e

BERLIN (hak). Niedergelassene Ärzte müssen damit rechnen, daß ihre PKV-Honorare massiv sinken, wenn die große Koalition die privaten Krankenkassen in einen Gesundheitsfonds einbeziehen sollte.

träge der gesetzlich Versicherten gesammelt werden, verteuere sich ihr PKV-Beitrag im Vergleich zu heute um bis zu 400 Euro im Monat. „Da das viele nicht schultern können, heißt das für uns faktisch das Verbot des Neugeschäfts“, so Leienbach. Einzige Alternative dazu wäre, im Fondssystem den PKV-Beitrag auf das neue GKV-Niveau zu senken. Dann aber müßte die PKV auch ihre Ausgaben drastisch reduzieren.

Darauf hat PKV-Verbandsdirektor Volker Leienbach hingewiesen. „Der Fonds wird erheblichen Druck auf GOÄ und GOZ auslösen“, sagte Leienbach in Berlin. Wenn auch PKV-Neukunden in einen Fonds einzahlen, in dem sonst außer Steuergeldern die Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbei-

„In Konsequenz geht es um die Abschaffung der PKV und um den Einstieg in die Bürgerversicherung“, sagte PKV-Verbandsvorsit-

Freud und feiern das
Gro
 Deutsch
BERLIN (a)
 überfüllter
 Festen hab
 mehr als e
 lion Fuß
 hänger de
 ten de
 Sieg bei d
 meistersch
 feiert. D
 Freude na
 Deutschland
 Dortmund
 ver Neuvil
 folgten in
 in die Na

zender Reinh
 einziges Pro
 sen, würde d
 Geschäftsmo
 Krankenversi
 wäre ein „ur
 die Berufsfre
 hältnismäßig
 heitsrechte d
 gen den der
 fassungsklag
 sagte Schulte
 Gestern ha
 der Koalition
 form weiter
 wird die Ko
 reden.